

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 20 (1993)
Heft: 5

Anhang: Regionálnachrichten : Spanien, Portugal = Nouvelles régionales : Espagne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7.–9. Oktober 1993

Präsidentenkonferenz in Málaga

Nach 1979 und 1987 fiel dem Club Suizo Costa del Sol heuer schon zum dritten Mal die Aufgabe zu, die Zusammenkunft der Präsidenten der in Portugal und Spanien tätigen schweizerischen Vereine und Institutionen zu organisieren. Und, um es gleich vorweg zu nehmen, unsere Freunde aus Málaga haben unter der Leitung ihrer langjährigen und tatkräftigen Präsidentin Jacqueline Knüsli unsere Erwartungen nicht enttäuscht. Ihr und ihren Helfern sei an dieser Stelle unsere Anerkennung und unser Dank für ihren Einsatz ausgesprochen.

In ihrer Begrüssung der Konferenzteilnehmer flocht die Tagespräsidentin einen besonderen Willkommensgruss an die nachstehend genannten Vertreter der offiziellen Schweiz und des Auslandschweizer-Sekretariats ein: Konsul R. Metzler als Delegierter der Schweizerischen Botschaft in Madrid, Konsul R. Brazerol, Málaga, als Delegierter des Auslandschweizerdienstes des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), und Catherine Prince, Leiterin des Rechtsdienstes des Auslandschweizer-Sekretariats (ASS).

Den Verhandlungsnotizen Ihres Berichterstatters sind die folgenden Angaben entnommen:

Die im Frühsommer durchgeführten **Bestätigungs- beziehungsweise Neuwahlen in den Auslandschweizererrat**, für welche die Präsidentenkonferenz zuständig ist, haben das nachstehende Ergebnis erbracht:

Portugal: Ordentliches Mitglied: Bruno Lehmann, Präsident der Société Suisse de Lisbonne (neu). Stellvertr. Mitglied: Marcel Chapuis, Präsident des Club Suisse de Porto (bisher).

Spanien: Ordentl. Mitglieder: Dr. Peter von Escher, Präsident der Escuela Suiza de Barcelona (bisher). Alex Attinger, Präsident des Club Suizo Costa Blanca (bisher stellvertretendes Mitglied). Stellvertr. Mitglieder: Alfred H. Meyer, Präsident der Sociedad Suiza Las Palmas (bisher). Jacqueline Knüsli, Präsidentin des Club Suizo Costa del Sol (neu).

(Die Adressen und Telefonnummern der Mitglieder des Auslandschweizererrates finden sich im Adressenverzeichnis, das in der Nummer 3/93 der «Schweizer Revue» erschienen ist.)

Zum Thema **«Briefliches Stimm- und Wahlrecht»** liegen neue und auf den Stand vom 1. Juli 1993 nachgeführte Zahlen vor, denen zu entnehmen ist, dass von den am Stichtag bei unseren diplomatischen und konsularischen Vertretungen eingetragenen 504 177 Landsleuten 385 461 (76,45%) stimmberechtigt waren. Von diesem stattlichen Harst haben sich aber lediglich 39 272 (10,19%) Personen in das Stimmregister ihrer Heimat oder einer ihrer früheren Wohngemeinden in der Schweiz eintragen lassen. Die Zunahme gegenüber dem Monat November 1992 beträgt zwar erfreuliche 10 000 Personen, aber als befriedigend kann auch das neue Total immer noch nicht bezeichnet werden.

Für die beiden iberischen Länder wurden die folgenden Zahlen vorgelegt:

Konsular- kreis	Ins Stimmreg. eingetragen
Madrid	12,03%
Barcelona	12,77%
Las Palmas	11,09%
Málaga	10,58%
Palma de M.	10,28%
Total Spanien	12,02%
Lissabon	14,83%
Total Iberien	12,31%

Hinsichtlich der Zustellung des Abstimmungsmaterials bestätigte sich die schon früher gemachte Feststellung, dass die grossen Städte und Gemeinden zufriedenstellend arbeiten. Vereinzelt Klagen wegen offensichtlicher Schlamperei im Versand der Unterlagen durch kleinere Gemeinden kommen aber immer wieder vor. Sollten sich derartige Vorkommnisse wiederholen, wird den betroffenen Empfängern empfohlen, sich an ihren Auslandschweizererrat zu wenden, der die Klage weiterleiten wird.

Anschliessend unterrichtete Catherine Prince die Anwesenden über den **Verlauf des Auslandschweizer-Kongresses 1993** in Montreux. Sie wies auch besonders auf die neuen Dienstleistungen des Auslandschweizer-Sekretariats hin, über welche die Leser der «Schweizer Revue» auf Seite 19 der Ausgabe Nummer 3/93 informiert wurden.

Den schriftlich vorliegenden Ausführungen des Chefs des Auslandschweizerdienstes/EDA, Minister Rolf Bodenmüller, die von Konsul S. Brazerol verlesen und kommentiert wurden, sind die folgenden Punkte entnommen:

- Es darf damit gerechnet werden, dass die **Identitätsarten für Auslandschweizer** in etwa 2 Jahren, also 1995, zur Abgabe gelangen können. Damit wäre einem von vielen unserer Landsleute lang gehegten Wunsch Genüge getan.

- Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten hat einen **«Ratgeber für Auslandschweizer»** herausgegeben, der auf 130 Seiten Auskunft erteilt über die wichtigsten Fragen, die sich Auslandschweizern stellen können. Das geht von der AHV über

Redaktionsschluss für die Regionalseiten

Délai de rédaction pour les pages régionales

No 2/94: 07.03.94 in Bern
No 3/94: 17.05.94 in Bern

die Militärischen Pflichten bis zum Stichwort «Zoll» und bietet umfassende Orientierungen. Der «Ratgeber» wird gratis abgegeben; ein Bestelltalon findet sich auf Seite 10 der Nummer 3/93 der «Schweizer Revue».

- Einen Sturm der Entrüstung entfachte die Mitteilung, der Bundesrat beabsichtige, dem Parlament den **Antrag auf Abschaffung der AHV/IV für Auslandschweizer** zu unterbreiten (vgl. Offizielles). In einer Resolution an den Bundesrat verlieh die Präsidententagung ihrer Empörung über diesen Antrag Ausdruck und verlangte dessen Rückzug.

- Die auf bilateraler Ebene geführten **Gespräche mit der Europäischen Gemeinschaft** verlaufen harzig. So versucht die EG jetzt, das Transitabkommen, das man schweizerischerseits mit der Zusage des Baus der Neuen Eisenbahn-Alpen-Transversale und anderen Zugeständnissen als geregelt betrachtet hatte, plötzlich mit Eingeständnissen der Schweiz hinsichtlich des damit in keinem Zusammenhang stehenden freien Personenverkehrs zu koppeln.

- Als Folge der Sparmassnahmen des Bundes kann die **«Schweizer Revue»** dieses Jahr nur fünfmal erscheinen; geplant waren ursprünglich acht Ausgaben. Es bestehen begründete Hoffnungen dafür, dass 1994 sechs Nummern herausgegeben werden können. Der Wunsch, es möchten in die Regionalseiten mehr Inserate aufgenommen werden, rief nur allgemeines unwilliges Kopfschütteln hervor, denn schon jetzt werden ja von den vier Seiten, die Iberien gewidmet sein sollten, nicht weniger als

POR DELANTE EN INVESTIGACION

Desde que en 1924 inauguró su primera instalación en España, Sandoz ha experimentado un impresionante desarrollo. La causa no es ningún secreto, simplemente una permanente inquietud por la investigación. Una constante búsqueda científica para proporcionar cada vez mayor bienestar a toda la humanidad. Y en ello seguimos. No ahorrando ningún esfuerzo. Ni económico ni personal.

Es la única forma de seguir yendo por delante en investigación.

Sectores de Actividad

Farmacia
Productos Químicos
Nutrición
Agroquímica
Semillas
Química para construcción



SANDOZ

Gran Via de les Corts Catalanes, 764 08013 BARCELONA

NAVERAN
CABERNET SAUVIGNON

CAVES NAVERAN

CAN PARELLADA
SANT MARTIN SADEVESA

Carretera Sitges-Igualada Km. 25,1
08775 TORRELAVIT. Tel. (93) 898 82 74
BARCELONA ESPAÑA

zwei, das heisst die Hälfte, der Eigenfinanzierung durch Fremdinserate geopfert.

Als eigentliches Kernthema der diesjährigen Konferenz entpuppte sich das emotionsgeladene und konfliktive Traktandum «**Probleme mit Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung**».

Mit scharfen Worten wurde die Praxis der spanischen Behörden gezeigelt, die sich sehr unvorteilhaft von derjenigen abhebt, die schweizerischerseits gegenüber spanischen Staatsangehörigen zur Anwendung gelangt. In der Tat kann die schier unerschöpfliche Liste von Dokumenten, Auszügen und Bestätigungen, die hier seit einem Vierteljahrhundert oder noch länger lebende und arbeitende Schweizerbürger immer wieder beibringen müssen, um die Erneuerung ihrer Bewilligungen zu erhalten, nur als schikanös bezeichnet werden.

Zu diesem stacheligen Problem erläuterte Konsul R. Metzler, dass innerhalb des Rahmens der bilateralen Niederlassungsverträge die Partnerstaaten frei sind, die ihnen als gut erscheinenden Ausführungsbestimmungen zu erlassen, ohne dass von der Gegenseite darauf Einfluss genommen werden könnte. Und solange keine Verletzung der vertraglichen Bestimmungen oder deren willkürliche Auslagerung nachgewiesen werden kann, ist keine Möglichkeit gegeben, gegen das Vorgehen – in unserem Fall Spaniens – Einsprache zu erheben. Über die oft mangelnde Fähigkeit und Zuständigkeit der mit der Bearbeitung der Anträge beauftragten Beamten schweigt des Sängers Höflichkeit.

Ganz allgemein wurde zum Ausdruck gebracht, dass alle Mitbürger, die glauben, das Opfer diskriminatorischer Massnahmen zu sein, ihren Fall unter Befügung aller zweckdienlichen Unterlagen unserer Botschaft zur Kenntnis bringen sollten.

F.Ch.B. ■

Radio Suisse Internationale

Conseils pour une meilleure réception

La meilleure des informations est inutile si elle ne parvient pas, ou qu'en partie, au poste récepteur. C'est par quelques conseils pratiques que SRI aimerait aider ses auditeurs à prévenir les problèmes, à les éliminer ou, pour le moins, à les réduire.

Les ondes courtes sont des ondes radio de 100 à 10 mètres ou de 3 à 30 MHz. On les retrouve sur les récepteurs sous la mention «OC», «SW» (short wave) ou «KW» (Kurzwellen). SRI utilise en général des fréquences entre 3 et 21 MHz; elle les publie deux fois par an dans sa brochure de programmes.

La fréquence est choisie en fonction de la saison, de l'heure dans la zone d'émission et dans la zone de réception ainsi que de la distance entre la Suisse et la région cible. Pour ce qui est de l'Europe, SRI émet sur deux fréquences, en même temps, et dans toutes les directions. La fréquence fixe de SRI pour l'Europe est 6.165 MHz. Elle est complétée par la fréquence 3.985 MHz pour les régions proches et par 9.535 MHz pour les grandes distances.

On choisira un récepteur qui permet de régler les fréquences de manière numérique et dont les emplacements de mémorisation sont suffisamment nombreux.

Qui dit bonne antenne, dit bonne réception

L'antenne est un élément décisif du récepteur. Il arrive souvent que l'antenne télescopique intégrée ne permette pas d'obtenir un bon signal. On fixera une antenne à un fil (vendue généralement avec le récepteur!) à l'antenne télescopique ou bien on branchera cette antenne à long fil dans la fiche correspondante. En général, on obtient alors une nette amélioration. Si nécessaire, on achètera chez un spécialiste un amplificateur d'antenne (antenne active) conçu spé-

cialement pour les ondes courtes. Les personnes voulant se risquer à installer une antenne extérieure fixe prendront soin de la protéger contre la foudre, c.-à-d. de la relier correctement à la terre!

Il est difficile, voire impossible, d'écouter un programme sur ondes courtes quand on se trouve dans une maison en béton car l'armature métallique fait écran; c'est pourquoi il est recommandé de l'écouter près d'une fenêtre. Lorsqu'ils fonctionnent, les appareils électroménagers, les machines industrielles, les ordinateurs, etc., gênent la réception d'émissions sur ondes courtes si le récepteur est proche d'eux. Les ondes courtes sont aussi capricieuses à un autre égard: bien souvent, on arrive mieux à les capter dans les régions auxquelles elles ne sont pas destinées. Les auditeurs seront donc bien avisés d'essayer toutes les fréquences figurant dans la brochure des programmes SRI.

Tout ce qui est bon vient d'en-haut

Depuis 1992, on peut capter SRI en Europe via ASTRA 1A, canal audio du Téléclub. La diffusion satellite offre la qualité de signal indispensable pour profiter véritablement des programmes. Cependant, elle constitue un nouveau défi aux auditeurs de SRI. Pour bien des auditeurs, la technique satellite, c'est de l'hébreu. Voici l'essentiel en quelques mots.

Il est recommandable d'utiliser le signal satellite par le biais ou d'un récepteur satellite spécial pour programmes radio. Un bon récepteur permet de sélectionner

les différentes fréquences audio, de les affecter et de les mémoriser. Pour ce qui est de l'antenne de réception satellite, l'antenne parabolique, sa nature (plastique, aluminium, surface fermée ou perforée, etc.) est moins importante que le diamètre nécessaire au satellite sur lequel on pointera l'antenne. Un diamètre de moins d'un mètre est suffisant pour capter les programmes ASTRA dans une grande partie d'Europe.

On veillera aux points suivants lors de l'installation de l'antenne.

● Régler l'angle azimutal de l'antenne et son angle d'élévation en fonction du satellite.

● Placer l'élément récepteur au centre de l'antenne parabolique (horizontalement ou verticalement selon le satellite).

● Raccorder le câble de l'antenne: entre l'antenne parabolique et le récepteur, entre le récepteur et l'amplificateur (ou le téléviseur).

● Régler avec précision la position de l'antenne: la faire pivoter horizontalement et verticalement jusqu'à ce que tous les parasites disparaissent.

● Données permettant de capter ASTRA 1A: 19,2 degrés est, transpondeur 9H/11.332 GHz, canal audio 7,2 MHz de la chaîne du Téléclub.

Le service à la clientèle SRI se tient à la disposition de tous les Suisses de l'étranger pour tous renseignements complémentaires et conseils relatifs à la réception de ses programmes sur ondes courtes et par satellite. S'adresser à:

Radio Suisse Internationale, Service à la clientèle, CH-3000 Berne 15, (tél. +41 31 350 92 22 et fax +41 31 350 95 44) ■

Der deutsche Text folgt in der nächsten Ausgabe.

Europa dreht sich doch.



Bosch & Butz

Irgendwo im All zieht der Galileische Mond "Europa" seine Kreise um den Planeten Jupiter. Langsam um die eigene Achse rotierend. Gleichzeitig kommt ganz in unserer Nähe Bewegung in andere europäische Kreise: Der EG-Binnenmarkt bahnt sich an. Wer nicht darauf vorbereitet ist, wird vielleicht aus allen Wolken fallen. Unseren Kunden wird das auf keinen Fall passieren. Seit Jahrzehnten sind wir

mit eigenen Unternehmen in allen wichtigen EG-Ländern vertreten. Und lösen Versicherungsprobleme auch international, in jeder Sprache. Mit unseren neuen Europapolice beispielsweise. Sie sehen, wir sind nicht hinter dem Mond. Und kommen auch dann nicht ins Rotieren, wenn sich alles nur noch um Europa dreht. Das können wir Ihnen versichern.

winterthur

